

Bosch startet E-Scooter-Sharing

Bosch startet in Berlin den flexiblen E-Scooter-Sharingdienst Coup. Nutzer können nächststehende Fahrzeuge per App lokalisieren, spontan reservieren und sofort losfahren. Am Ziel der Fahrt kann er innerhalb der Innenstadt an beliebiger Stelle wieder abgestellt werden. Zum Einsatz kommt das Modell Smartscooter des taiwanesischen Herstellers Gogoro. Der 45 km/h schnelle Elektroroller darf mit dem Führerschein der Klasse AM auch von Besitzern einer Pkw-Fahrerlaubnis bewegt werden. Coup verlangt allerdings grundsätzlich ein Mindestalter von 21 Jahren. Die Reichweite des E-Scooters soll rund 100 Kilometer betragen, das Nachladen durch einfachen Batteriewechsel übernimmt der Anbieter.

Unter dem Sitz befinden sich ein Helm sowie die beiden austauschbaren Batterien. Im Zuge des Ausbaus soll später auch ein zweiter Helm angeboten werden. Die Anmietung setzt auf einfache Flatrate-Tarife mit drei Euro für 30 Minuten oder 20 Euro für den ganzen Tag. Auch das Öffnen des Helmfaßs und das Starten erfolgen per Smartphone, das über Bluetooth mit dem E-Scooter verbunden ist. Zunächst werden 200 E-Roller nach und nach in den Stadtteilen Mitte, Prenzlauer Berg, Friedrichshain und Kreuzberg verteilt (ampnet/jri)

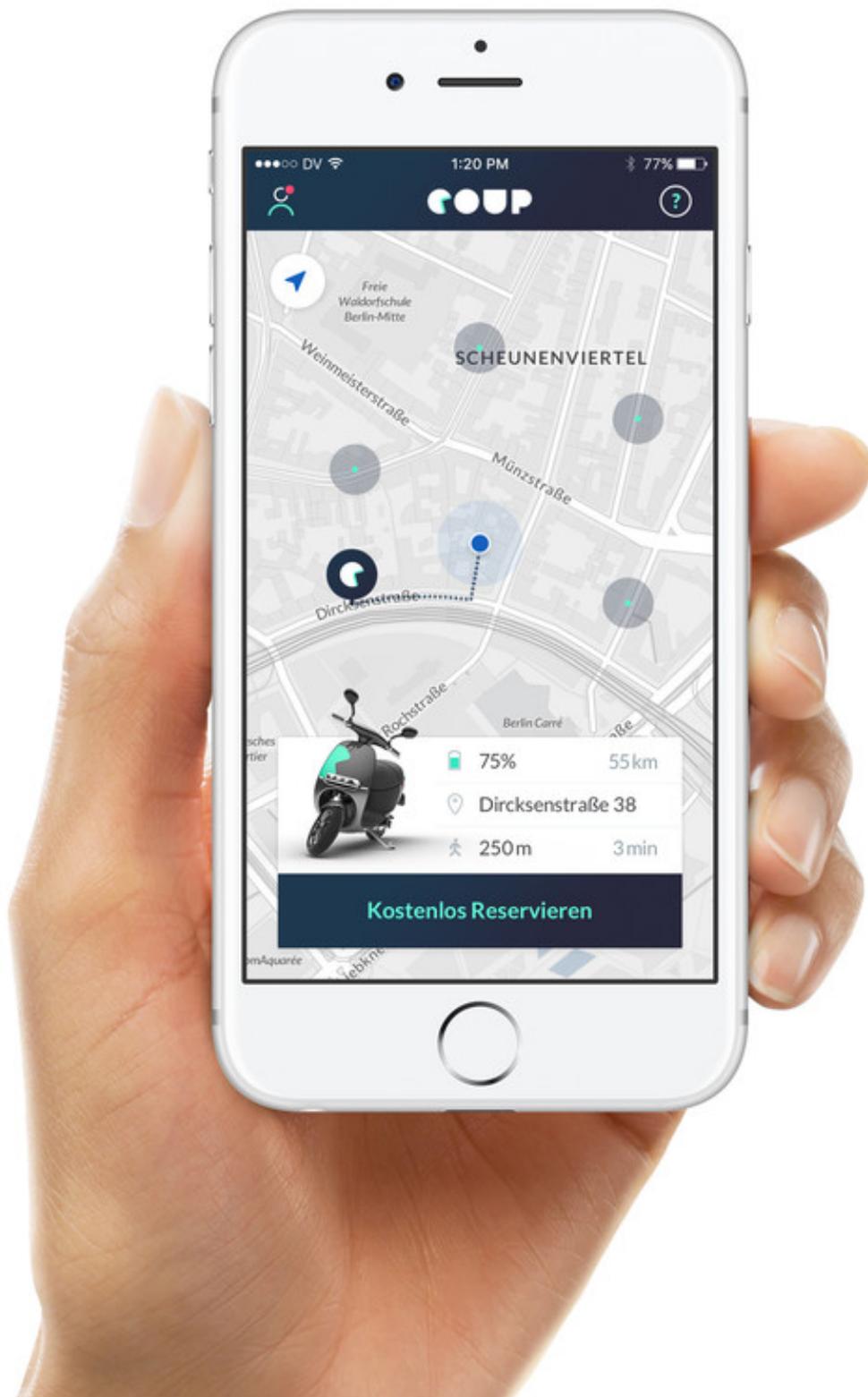
Bilder zum Artikel



E-Scooter-Sharing Coup von Bosch.



E-Scooter-Sharing Coup von Bosch.



E-Scooter-Sharing Coup von Bosch.
